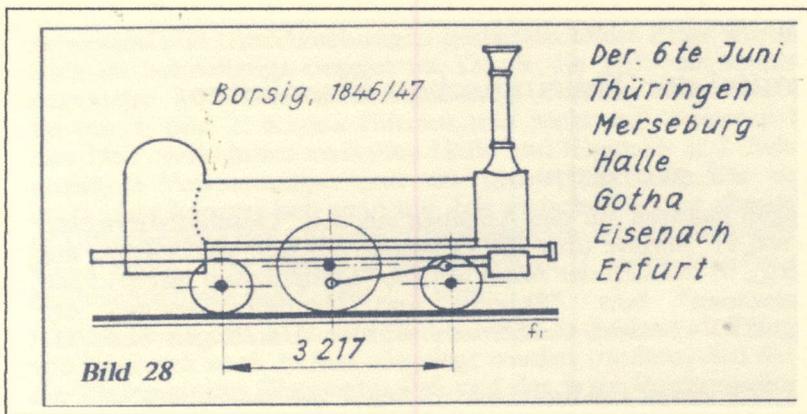




Ein Name zwei unterschiedliche Lokomotiven - Dampflokomotive „GOTHA“ - Borsig - 1846

Die Lokomotivfabrik, August Borsig, Berlin lieferte in den Jahren 1846 / 1847 insgesamt 7 Dampflokomotiven der Bauart 1A1 n2 an die Thüringische Eisenbahn (ThE) für die zu diesem Zeitpunkt noch im Bau befindliche Thüringer Eisenbahnstrecke von Halle (Saale) nach Gerstungen. Darunter am 12. November 1846 die Lokomotive mit dem Namen „GOTHA“. Diese Lokomotive war bis zu ihrer Ausmusterung im Jahre 1865 im Personenverkehr und Güterverkehr der Thüringischen Eisenbahn im Einsatz.¹⁾

Am 3. Mai 1847 meldet die „Privilegierte Gothaische Zeitung“ in ihrer Ausgabe Nr. 87 vom Montag, den 3. Mai 1847 „dass die Lokomotive „GOTHA“ am 2. Mai 1847 Nachmittag um 3 Uhr auf ihrer ersten Probefahrt auf der Thüringischen Eisenbahn von Erfurt in Gotha ankam“. Die offizielle Eröffnung erfolgte am 10. Mai 1847.



Techn. Daten Lok „GOTHA“:
Hersteller Borsig, Berlin - 1846
(Fabrik-Nr. 111)

Bauart: 1A1 n2; eine Treibachse, mit einer vorderen und hinteren Laufachse und zwei außenliegenden Zylindern Naßdampf.

Quelle: Zeichnung Günter Fromm „Aus der Geschichte der Thüringischen Eisenbahn und des Bahnhofs Erfurt 1846 - 1882“, Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza, 1997

Lokomotivfabrik Borsig



Ausgabe Berlin (West) 25. September 1954 (MiNr: 125)
„100. Todestag von August Borsig (1804 - 1854)
Lokomotivbauer und Begründer der Lokomotivfabrik
Borsig Berlin



Ausgabe Berlin (West) 26. März 1969
(MiNr: 3355) Borsigschmiede



Lokomotive „BEUTH“
Borsig 1844, Fabrik-Nr.: 24

Ausgabe Vietnam 1985 (MiNr: 1608) „150 Jahre
Deutsche Eisenbahn“ Lokomotive „BEUTH

Quelle:¹⁾ Die Lokomotivfabrik August Borsig „120 Jahre im Dienst des Dampflokbbaus“, Lizenz EK-Verlag, transpress Verlag 1985

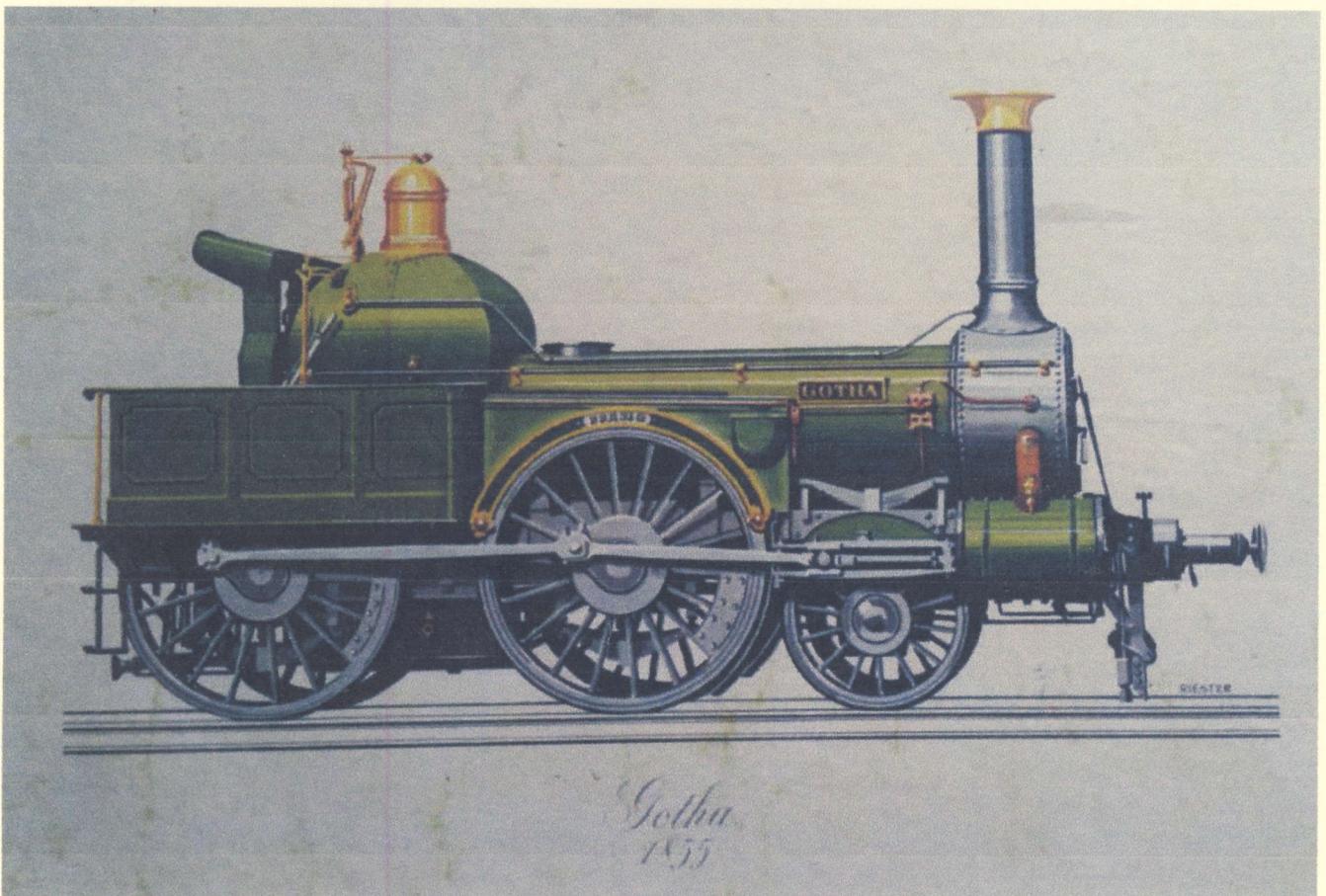


**- Lokomotive „GOTHA“ -
Borsig - 1865**

Im Juni 1865 lieferte der Lokomotivfabrik, A. Borsig, Berlin weitere 4 Lokomotiven, davon 2 Güterzug- und 2 Schnellzuglokomotiven, an die Thüringische Eisenbahn. Darunter die am 30. Juni 1865 gelieferte „GOTHA“ mit der Fabriknummer 1748. Hierbei handelte es nunmehr um eine Schnellzuglokomotive der Bauart 1B n2, mit einer Laufachse, zwei Treibachsen und zwei außenliegenden Zylindern Naßdampf. Von dieser Lokomotive ist ein Werkfoto der Lokomotivfabrik Borsig erhalten

Den Namen „GOTHA“, behielt diese Lokomotive bis zu ihrer Umbenennung im Jahre 1872 in „ThE 61“, ab 1877 in „ThE 214“. Ab 1882 war sie nach der Verstaatlichung der ThE bei der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) bis zu ihrer Ausmusterung im Jahre 1883 als „Erfurt 108“ im Einsatz.

Quelle: Die Lokomotivfabrik August Borsig „120 Jahre im Dienst des Dampflokbbaus“, Lizenz EK-Verlag, transpress Verlag 1985



Repro eines Gemäldes der Lokomotive „GOTHA“
Maler RIESTER, datiert mit „Gotha 1855“

Quelle. unbekannt. Nach Angaben der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha befinden sich die Originalfotos im Bestand des Verkehrsmuseums Dresden (Nr. 4-545, 2-422).

In verschiedensten Publikationen und auf philatelistischen Belegen zu dieser Dampflokomotive aus dem Jahre 1865 werden unterschiedliche Baujahre und Jahreszahlen angegeben.

Wie u. a. auf dem dargestellten Bild des Malers RIESTER mit „Gotha 1855“.



- Lokomotive „GOTHA“ -
Borsig - 1865



*Schnellzuglokomotive »Gotha«
Probefahrt am 2.5.1847*

Beleg zum 140-jährigen Jubiläum des Bahnhofsgebäudes Eisenach vom 20.03.1987
Motiv zeigt die Schnellzuglokomotive „GOTHA“ mit dem Hinweis - *Probefahrt am 2.5.1847* -



Ausgabe Vietnam 1985 (MiNr: 1610)
„150 Jahre Deutsche Eisenbahn“
Lokomotive „GOTHA“

In den Lokomotivlisten der Borsig Lokomotiv-Werke in Hennigsdorf / Osthavelland
und dem Buch des Autors Günter Fromm „Aus der Geschichte der Thüringischen
Eisenbahn und des Bahnhofs Erfurt 1846 - 1882“, Verlag Rockstuhl, Bad
Langensalza, 1997 ist eindeutig die Existenz zweier unterschiedlicher
Dampflokomotiven unter dem Namen „GOTHA“ belegt und nachgewiesen.